

Kolping Zitate

„Die bessere Zukunft schafft die Religion,
und darum steht auch die Zukunft auf unserer Seite.“

„Die Kirche kann und darf sich von der sozialen Frage nicht zurückziehen.“

„Das Herz der wahren Bildung ist die lebendige Erkenntnis des Erlösers.“

„Der Mensch muß sich mit anderen Menschen verbinden
– sobald er etwas will, was einfach die Kräfte des Einzelnen überschreitet.“

„Tätige Liebe heilt alle Wunden.“

„Wer Menschen gewinnen will, muß das Herz zum Pfande einsetzen.“

„Anfangen ist oft das Schwerste, aber Treu bleiben das Beste.“

„Die Wurzel der Menschheit ist die Familie.“

„Der Mut wächst, je größer die Hindernisse sind.“

„Wollen wir etwas sein und werden, so müssen wir es selber tun.“

„So weit Gottes Arm reicht, ist der Mensch nie ganz fremd und verlassen.
Und Gottes Arm reicht weiter, als Menschen denken können.“

„Das Leben ist Tätigkeit.“

„Die wahre christliche Liebe muß aufs neue die Welt erobern.“

„Je mehr der Menschen redet, um so weniger kann er selbst ausführen.“

„Man kann in jedem Stande und in jedem Orte sehr viel Gutes tun,
wenn man nur Augen und Ohren auf tun will und was die Hauptsache ist, ein Herz dafür hat.“

„Schön reden tut's nicht, die Tat ziert den Mann.“

„Das Lachen aus heiterem Herzen ist mehr wert, als die längste und schärfste Predigt.“

„Das Glück läuft niemand nach, man muß es aufsuchen.“

„Das Schicksal der Familie ist über kurz oder lang, das Schicksal des Landes.“

„Das gibt keine Harmonie, wenn der eine sich anstrengt, wie ein Engel zu singen,
und der andere lärmt wie ein Brüllochs!“

„Weil das Feld klein ist, was wir beackern, ist deshalb unsere Mühe vergeblich?“

„Das Erste, was der Mensch im Leben vorfindet,
und das Letzte wonach er die Hand ausstreckt, und das Kostbarste im Leben,
was er besitzt, auch wenn er es nicht achtet, ist das Familienleben.“

„Ohne Freude kann das Menschenherz nicht sein, am wenigsten in der Jugend.“

„Soll der Wein fröhlich machen, muß man ein fröhliches Herz haben, bevor man ihn trinkt.“

„Die menschliche Natur hat Bedürfnisse,
die sie stets auf die eine oder andere Art zu befriedigen sucht.“

„Die Menschen, besonders heutzutage, arbeiten, schufteten und politisieren gar viel ohne Gott.“

„Tun wir nach besten Kräften das Beste, und Gott wird das Gute nie ohne Segen lassen.“

„Unsere Zeit ist zu reich an Worten und noch zu arm an den rechten Taten.“

„Die Zeit an sich betrachtet, ist völlig wertlos,
sie erhält en Wert für uns erst durch unsere Tätigkeit in ihr.“

„Der wahre Freund hilft zu allem guten, der Falsche rät und hilft zum Bösen.“

„Helft eine bessere Zukunft schaffen, indem ihr sie erziehen helft.“

„Der Gott, der die Alpen aufgetürmt hat, hat auch die Pfade gezeigt,
die über die Berge führen.“

„Auch Dankbar sein können ist ein seliges Glück.“

„Es ist keine Zeit zu jammern, sondern es ist Zeit zu handeln.“

„Das Glück des Menschen liegt nicht in Geld und Gut, sondern es liegt in einem Herzen,
das eine wahrhafte Liebe und Zufriedenheit hat.“

„Das Richtige einsehen ist zwar das Erste, aber das Schwerste noch lange nicht.“

„In einem gesellschaftlichen Leben, darf die Freude nicht fehlen.“

„In der Gegenwart muß unser Wirken die Zukunft im Auge behalten,
sonst ist unser streben töricht und wird keinen rechten Segen tragen können.“

„Nur wer gedankenlos seine äußeren Pflicht nachgeht,
findet bei jedem Geschäft Langeweile.“

„In der Tüchtigkeit im Berufe liegt ein Hauptgrund der inneren Zufriedenheit.“

„In den Vorständen der einzelnen Vereine f9inden sich meistens die selben Namen.
Dies rührt nicht etwa daher, das dieselben Männer sich überall vorzudrängen suchen,
sondern weil sich nicht leicht andere finden, die ein Gleiches zu tun bereit wären.“

„Gott hilft, wo der Mensch nur redlichen Willen zur notwendigen Tat mitbringt.“

„Wer für Gottes Werke ein offenes Herz hat, wird sie nie fade finden.“

„Wenn man Freud und Leid miteinander teilt, wächst man zusammen.“

„Eines jeden Leben ist voll Gelegenheit, Gutes zu tun,
man sieht es nur gewöhnlich nicht eher ein, als bis es zu spät ist.“

„Man muß schon ziemlich abgehärtet sein gegen das gewöhnliche politische Zeitungstreiben.“

„Das Isoliertsein, das Für – sich – selber – sein, kann der Mensch nicht ertragen.“

„Belade dich auf der Reise nicht mit unnötigem Gepäck.“

„Freude läßt sich nicht befehlen. Das Herz will sie freiwillig ergreifen.“

„Was in der Zukunft kommt, weiß bloß unser Herrgott
und soll uns deshalb gar nicht allzusehr erschrecken.“

„Tugende kann man nicht einkaufen wie Rohstoffe fürs Geschäft.“

„Tüchtige Bürger gedeihen aber nur in einem tüchtigen Familienleben.“

„Wer sich an Gott hält, den läßt er niemals fallen.“

„Gott stellt jeden dahin, wo ER ihn braucht.“

„Unser Wahlspruch ist BETEN und LERNEN und ARBEITEN,
alles mit ernst und doch mit Fröhlichkeit.“

„Auf dem Glauben ruht das Leben.“

„Der Mensch ist soviel wert, wie sein Herz wert ist.“

„Die Eltern sind das lebendige Buch, wonach die Kinder sollen und müssen erzogen werden.“

„Wer Mut zeigt macht Mut.“

„Tut jeder in seinem Kreise das Beste, wird's bald in der Welt auch besser aussehen.“

„Die Liebe steckt an wie die Freude.“